

AB

153768

001A

~~1154~~

+ 3871

Liedlyken

Mein Bestimmung zu Gott.
V. 11. 11.

Alle selbste jüney Frauen
Las' ich rauffen kenne sie werckjaly
Hoben ich kuffen gmeindt ihr
Gieson so werck weisr Dar
Kilke Wien d' in ander
Minter fardt ainf ihr
Liedt' kufft

**Ezliche Christ-
liche Fragstücke / durch
D. Martinus Luther Seligen / für die
so zum Sacrament gehen wollen / mit
iren antworten / auff's einfeltigest
gestellet / Zuor nicht in
Druck komen. .**



Nach gethauer Beicht / vnd vnter
richt von Zehen Geboten / Glaub
ben / Vater vnser / von den Worten der
Taufse vnd Sacrament / so mag der
Beichtvater / oder einer sich selbs fra-
gen / vnd trösten.

Die erste Frage:

Gleubstu / das du ein Sünder seyest?

Antwort /

Ja / ich gleube es / Ich bin ein Sün-
der.

Wie weistu das?

Antwort /

Aus den zehen Geboten / die hab ich
nicht gehalten.

Sind dir deine sünde auch leyd?

Antwort /

Ja / es ist mir leyd / das ich wider
Gott gesündigt habe.

Was

Was hastu mit deinen sünden bey
Gott verdinet?

Antwort/

Seinen zorn vnd vngnad/ zeitlichen
tod vnd ewiges verdammis/ zum Röm-
mern am vi. Capitel.

Hoffestu auch selig zu werden?

Antwort/

Ja / ich hoffe es.

Wes tröstestu dich denn?

Antwort/

Meines lieben IESU Christi.

Wer ist Christus?

Antwort/

Gottes Son/warer Gott vnd mensch.

Wie viel seind Götter?

Antwort/

Nur einer/ Aber es sind drey Person/
Vater / Son/ Deylicher Geyst.

A ij

Was

Was hat Christus denn für dich ge-
than/das du dich sein tröstest?

Antwort/

Er ist für mich gestorben / vnd hat
sein blut am Creutze vergossen zur ver-
gebung meiner sünde .

Ist der Vater auch für dich ge-
storben?

Antwort/

Nein/Denn der Vater ist nur Gott/
der heylige Geyst auch / Aber der Son
ist warer Gott vnd warer mensch / für
mich gestorben / vnd hat sein blut für
mich vergossen .

Wie weistu das?

Antwort/

Aus dem heyligen Euangelio / vnd
aus den Worten vom Sacrament / vnd
bey seinem Leybe vnd Blut im Sacra-
ment mir zu pfand gegeben .

Wie

Wie lauten die wort?

Antwort/

Unser **WELX** Ihesus Christus /
inn der nacht / da er verrathen ward /
nam er das Brod / dancket vnd brachs /
vnd gabs seinen Jüngern / vnd sprach /
Nemet hin vnd esset / das ist mein Leib /
der für euch gegeben wird. Solchs
thut zu meinem gedechtnis.

Desselbigen gleichen nam er auch
den Kelch / nach dem Abendmal /
dancket / vnd gab ihn den vnd sprach /
Nemet hin / vnd trincket alle daraus /
Dieser Kelch ist das newe Testament
in meinem Blut / das für euch vergos-
sen wird / zur vergebung der Sünden /
Solchs thut / so offft ihrs trincket / zu
meinem gedechtnis.

So glaubstu / das im Sacrament der
ware Leyb vnd Blut Christi sey?

Antwort/

Ja / Ich glaube es.

A ij

Was

Was bewegt dich das zu glauben ?

Antwort/

Das wort Christi / Nemet / Eset /
Das ist mein Leyb / Trincket alle draus
Das ist mein Blut .

Was sollen wir thun / wenn wir
seinen Leyb essen / vñ sein Blut trincken
vnd das pfand also nemen ?

Antwort/

Seinen tod vnd blut vergiessen ver-
kündigen / vnd gedencen / wie er vns
geleret hat / Solchs thut / so oft ihrs
thut / zu meinem gedechtnis .

Warumb sollen wir seines todes ge-
dencken / vnd denselben verkündigen ?

Antwort/

Das wir lernen glauben / das kein
Creatur hat können gnug thun für vn-
sere sünde / denn Christus warer Gott
vnd Mensch / Vnd das wir lernen er-
schrecken für vnseren sünden / vnd die-
selbigen

selbigen lernen gros achten / vnd vns
sein allein freuen vnd trösten / vnd also
durch denselbigen Glauben selig wer=
den.

Was hat ihn denn bewegt / für
deine sünde zusterben vnd gnug zuthun.

Antwort /

Die grosse liebe zu seinem Vater / zu
mir vnd zu andern Sündern / wie ge=
schrieben stehet Joan. xiiij. Roma. v.
Gala. ij. Ephe. v.

Warumb wiltu denn zum Sacra=
ment gehen ?

Antwort /

Auff das ich lerne glauben / das
Christus vmb meiner sünden willen /
aus grosser liebe / gestorben sey / wie ge=
sagt / Vnd darnach von ihm auch ler=
ne Gott vnd meinen Nehesten lieben.

Was sol einen Christen vermanen /
vnd reitzen / das Sacrament des Altars
offt zuempfaben ?

A iij Antwort /

Antwort/

Von wegen Gottes sol ihn beides /
des **HEILIGEN** Christi gebot vnd ver-
heissung / Darnach auch seine eygene
not / so ihm auff den halse ligt / treiben /
vmb welcher willen solch gebieten /
locken vnd verheissen geschicht.

Wie sol ihm aber ein mensch thun /
wenn er solche not nicht fñlen kan /
oder keinen hunger vnd dorst zum Sa-
crament empfindet ?

Antwort/

Dem kan nicht besser gerathen wer-
den / denn das er erstlich in seinen bosen
greiffe / ob er auch fleisch vnd blut ha-
be / vnd glaube doch der Schrift / was
die dauon saget / Gala. v. Ro. vi. Zum
andern / das er vmb sich sehe / ob er
auch noch in der Welt sey / vnd dencke /
das es an sñnden vnd not nicht feilen
werde wie die Schrift sagt / Joha. xv.
vnd xvj. i. Ioan. ij.

Zum

Zum dritten / So wird er ja auch den
Teuffel vmb sich haben / der ihm mit
lügen vnd morden tag vnd nacht kei-
nen frieden / innerlich vnd eusserlich las-
sen wird / wie ihn die Schrift abmalet
Joan. viij. vnd xvj. j. Pet. j. vnd v.
Eph. vi. ij. Timo. ij.

Siese Fragstück / vnd antwort sind
kein Kinderspiel / sondern von dem
ehrlichen / vnd fromen D. Luther
für die jungen / vnd alten aus einem
grossen ernst / fürgeschrieben. Ein jeder
sehe sich wol für / vnd las ihm auch ein
ernst sein. Denn S. Paulus zun Gala.
am vi. spricht / Irret euch nicht Gott
lest sich nicht spotten.

Ein andere Frage.

Wie viel sind heuptstück der
gantzen Christlichen
lere?

Antwort /
Fünffe.

A v **D**as

Das erste von den Zehen Geboten.
Das ander / die drey hauptartickel
vnfers Christlichen glaubens.

Das dritte / vom gebet.

Das vierde / von dem Sacrament
der Tauffe.

Das fünffte / von dem Sacrament
des heiligen Leybs vnd Bluts vnfers
WELCH Ihesu Christi.

Von den Zehen Geboten.

Wo zu dienen die zehen Gebot?

Antwort /

Sie dienen dazu / das wir daraus ler
nen sollen / was Gott von vns wil
gethan / vnd gelassen haben / vñ vnser
sünde erkennen.

Vom Glauben.

Wozu dienen die drey hauptartickel
vnfers Christlichen Glaubens?

Antwort /

Sie dienen dazu / das sie vns anzeigen /
was

was wir von Gott gewarten / vnd empfangen müssen / daraus wir ihn recht erkennen lernen / vnd dasjenige thun mögen / das er inn den zehen geboten von vns foddert.

Vom dritten heuptstück

dem gebet.

Warzu dienet das gebet?

Antwort /

ES dienet dazu / das wir Gott immer dar bitten sollen / das er vns den glauben / vnd die erfüllung der zehen Gebot geben / erhalten / vnd mehren wolle / vñ alles was vns daran hindert / hinwegneme.

Was sol vns vermanen zum gebet?

Antwort /

Drey ding. Zum ersten / das Gott gebotten hat / seinen namen inn allen nöthen anzuruffen / vnd zu beten / Psalm. 59

Zum andern / das er vns hat zu gesagt / er wolle vnser gebet gewislich erhören / Jeremie xxix. Math. vij.

Zum

Zum dritten / das er vns die noturfft
darumb wir bitten sollen / im Vater vn
ser selbs anzeigt / vnd zuerkennen gibt.

Wozu dienen die heili-
ligen Sacrament? Antwort.

Sie dienen dazu / das sie den Glauben inn vns
erwecken / vnd stercken sollen / vñ vns der gna
denreichen zusagung Gottes in Christo versichern /
als gewisse sigill / vnd zeichen / die Gott der **HEXX**
selbs eingesetzt / vnd gegeben hat.

Von der Beicht.

Was ist die Beicht? Antwort.

Beichten ist nichts anders / denn seine schuld be
kennen / vnd vmb vergebung bitten / wie vns
Christus im Vater vnser geleret hat.

Wie mancherley weise geschicht das?
Antwort.

Dreyerley / Zum ersten / wenn wir vnser gantzes
leben für Gott sündlich bekennen / vnd vmb gnad
bitten / wie denn alle Heiligen thun müssen / Psal
mo xxxij.

Zum andern / wenn wir vnsern nechsten beledi
get haben / vnd vmb vergebung bitten / wie Christ
us Math. am vi. vnd xvij. befohlen hat.

Zum dritten / wenn wir nach erfoderung vnser
noturfft / die heimliche nodt vnser gewissens einē
verwendigen menschen entdeckē / auff das wir durch
ihn mit Gottes wort getröstet werden.

Von

Don der Absolution

vnd vergebung der Sünden.

Wiewol Got selbs im Propheten Jesaia am
xliij. Capitel spricht. Ich ich tilge deine vber
tretung vmb meiner willen/ So ist doch den verors
dneten Dienern in der Christenheit / von vnseris
HERRN Christo befolhen/denen so ihn im rechts
ten glauben bekennen/vnd darumb bitten/Absolu
tion / vnd ablas der Sünden zusprechen. Denn
Mathei am 18. Cap. spricht er. Warlich ich sage
euch/was ihr auff erden binden werdet sol auch im
himel gebunden sein. Vnd was ihr auff erden lö
sen werdet/sol auch im himel los sein. Vnd Johan
nis am xx. Cap. Der HERR Ihesus Christus
blies seine Jünger an/ vnd sprach zu ihnen. Nemet
hin den Heyligen Geist/ welchen ihr die sünde ers
lasset/den sind sie erlassen/ vnd welchen ihr sie bes
haltet/ den sind sie behalten. Diese vnd solche tröst
liche gewalt der Absolution / nennet vnser Selig
macher selbst Himmelreichs schlüssel. Solche schlüs
sel sind ihe hoch zuachten/vnd offte/wenn iemand sei
ne sünde drücken/zu suchen. Wer aber die verachtet
der weis nicht was sünde/tod/oder helle ist/sondern
ist ein Sadacer/vnd Epicureer.

Eine tröstliche Absolu

tion auff die Beicht.

Der Allmechtig Gott vnd Vater vnser HERR
Ihesu Christi wil dir gnedig vnd barmhertzig
sein/vnd wil dir alle deine sünde vergeben / vmb
des

des willen das Ihesus Christus darfur gelitten
hat / vnd gestorben ist. Vnd in desselbigen vnsers
BERXXVI Ihesu Christi namen / vnd aus seinem
befehl / als da er sagt / welchen ihr die sünde verge-
bet / sage ich dich aller deiner sünde ganz frey / ledig
vnd los / das sie dir allzumal vergeben sein / also
reichlich / vnd volkomen / als Ihesus Christus mit
seinem leiden / vnd sterben solchs verdienet hat / vñ
in die ganze welt / durchs Euangelion zupredigen
befolhen hat. Vnd dieser vnsers **BERXXVI** Ihesu
Christi tröstlicher zusage / der wöllestu dich mit ernst
tröstlich anemen / vñ festiglich glaubē / dir sein deine
sünde vergeben / im namen des Vaters / vnd des
Sons / vnd des heiligen Geyses / Amen.

Was für gedancken

ein Christ haben sol / wenn er zu dem hei-
ligen / hochwürdigen / Sacrament
gegangen ist.

Wenn du zum hochwürdigen Saerament des
leybs vnd bluts Christi gegangen bist / so
soltu Gott von hertzen dancken / für diese grosse wol-
that / das er dich mit dem fleisch vnd blut seines lie-
ben Sons so wol hat gespeisset vnd erquicket / vnd
bitten / das er dir diese speisse wolt lassen gedeien /
zustrarckem glauben gegen ihm / vnd zu besserung
deines ganzen lebens.

Hieneben soltu auch bedenccken / welch ein selig
mensch du nun worden bist. Denn erslich hastu
einen

einen grossen vnbegreiflichen schatz bekommen/ nemlich/vergebung der sünden. Zum andern/ein gewis pfand vnd sigill/das du einen gnedigen Gott hast/ zu dem du dich solt alles guten versehen/ ia der dich so lieb hat/ als seinen einigen Son Christum liebet Ioan. 17. Zum dritten hastu ein starcke ertzney oder Tyriack genomen wider alle giftige pfeile des Teuffels vnd seine mordstich/wider sünde/tod/vnd helle/vnd bist nu wol geschickt vnd bereit/beide zu leben/vnd zusterben/es gehe dir nu wie Gott wöll so bistu wol verwaret. Vnd wenn gleich des augenblicks der donner herein schlüge / oder der gehlinge tod dich treffe/so solt noch kōnd dir solchs nicht schaden. Senn du bist nu ein leib / fleisch vnd blut mit Christo deinem **HERRN** worden.

Zum vierden soltu dich auch darumb selig achten/vnd es für eine grosse wolthat Gottes halten/ diese gnade von Gott dir gegeben/das du so grosse lust vnd liebe hast zu diesem Sacrament / vnd so hertzlich gerne hinzu gehest/vnd das dir dis heilige Sacrament so oft im Jar kan gereicht werden. Sie dencke wie viel leute dahin des Jars vber sterben/die entweder nicht kōnnen noch wollen diese heilsame speisse nemen oder empfaben / vnd dafür ein eckel oder schew haben als were es ein gift.

Hieronimus
Weller.
D.

Gedruckt in der
Löblichen Bergkstadt
Freybergk / durch
Wolfgangum
Meyerpeck.

1 5 5 1.



153768

AB 153768

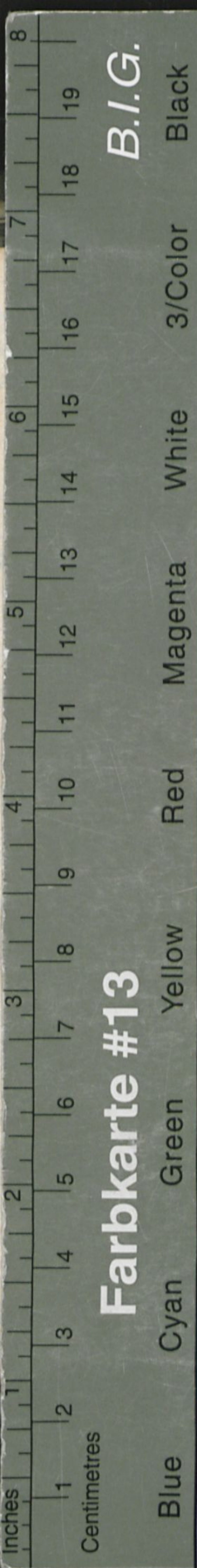
X 2203723

40.

128
55

73





B.I.G.

Farbkarte #13

liche Christ=
Fragstücke / durch
Martinus Luther Seligen / für die
Sacrament gehen wollen / mit
antworten / auff's einfeltigest
gestellet / Zuor nicht in
Druck komen.:

